



München, 05.11.2013

## Kunst & Kultur - (über)lebenswichtig für unsere Gesellschaft.

Von Isabell Zacharias, MdL, kulturpolitische Sprecherin der. BayernSPD-Landtagsfraktion.

**Bayerns Kultur lebt von Vielfalt und Verschiedenheit in den Regionen. Sie verbinden Menschen unterschiedlicher Herkunft und schafft gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen. Wir wollen, dass staatliche Kulturförderung die menschen in allen Regionen unseres Landes erreicht.**

Kultur ist prägend für den Freistaat Bayern, prägend für unser Leben, prägend für unsere Bildungschancen und für die gesellschaftlichen Diskurse. Wir respektieren die verfassungsrechtlich gewährleistete Kunstfreiheit. Demokratische Gesellschaften brauchen die Auseinandersetzung mit den Künsten. Kunst muss provokativ, unbequem und unberechenbar sein können. Der Staat hat die Verantwortung, den Weg zur Kultur für alle Menschen zu öffnen. Kulturförderung ist für uns eine Investition in die Zukunft.

### Tradition und Innovation

Eine einmaligen Dichte und Qualität von Museen, Theatern, Orchestern, Kleinkunst und freien Kulturinitiativen sind Teil der Identität unseres Landes. Kulturdenkmäler sind von großer Bedeutung für die Attraktivität Bayerns als Kultur-, Tourismus und Wirtschaftsstandort. Das Land Bayern darf mit der Kulturpolitik jedoch nicht bei der Traditionspflege stehen bleiben. Eine lebendige Kunst- und Kulturszene lebt vom Spannungsverhältnis zwischen dem Bewährten und Neuen.

Die bayerisch-fränkisch-schwäbischen Traditionen gestalten unsere reiche Kulturlandschaft. Breitenkultur und Volkskultur sind in Bayern seit je her eine wichtige Ausdrucksform von Heimat, sie waren aber auch zu allen Zeiten widerborstig und unbequem. Heute gibt es wieder sehr vielfältige neue Ausdrucksformen, die Tradition und Innovation idealtypisch kombinieren.

Das Land Bayern ist dort gefordert, wo erhalten und weiterentwickelt wird, wo auch Denkmäler neues Denken erlauben.

Auch die staatlich finanzierten großen Institutionen müssen sich für neue Formen und neues Publikum öffnen. Wir wollen die Behebung des Sanierungsstaus bei Theatern, Museen und vielen Kulturdenkmälern dazu nutzen, die Einrichtungen fit für Zukunft zu machen: effizient im Betrieb, offen für neue Themen und Präsentationen, attraktiv für neue Zielgruppen.

Die die europäische Einigung, Mobilität und Zuwanderung haben uns kulturelle Impulse aus aller Welt gebracht. Immer mehr Menschen in Bayern haben einen Migrationshintergrund. Und: Bayern lebt auch von der Internationalität seiner Wirtschaft und seiner Gäste. Deshalb ist gerade im kulturpolitischen Raum die Vielfalt der Gesellschaft eine große Chance und wichtige Ressource. Die Förderung von „Diversity“, die wir anstreben, wird Bayern gut tun.

Das kulturpolitische Engagement des Landes ist in der Fläche und in allen Landesteilen gefordert.

### **Förderung ohne Einmischung**

Die Freiheit der Kunst (Artikel 5 des Grundgesetzes) ist höchstes Gut. Der Staat hat die Aufgabe, die Rahmenbedingungen für diese Freiheit zu schaffen und Räume für die Entwicklung der Künste zu schaffen. Wir wollen durch eine Landeskulturpolitik der Offenheit, Transparenz und Beteiligung die Freiheit der Kunst würdigen. Dafür werden wir die verkrustete Landesbürokratie und die althergebrachte Förderungsstruktur durchforsten – im Dialog mit Akteuren aus dem Kulturbereich.

Wir wollen durch die Unterstützung der Selbstorganisation der Künstler, durch die Förderung von Netzwerken und Fortbildungseinrichtungen, durch Wettbewerbe und offene Ausschreibungen die bayerische Kulturpolitik öffnen.

Wir wollen die Beratung und Unterstützung von kulturwirtschaftlichen Unternehmensgründungen ausbauen, Kreativstandorte in ganz Bayern entwickeln und die soziale Absicherung von Künstlern und Künstlerinnen verbessern.

### **Zukunftsbranche Kultur**

Kultur- und Kreativwirtschaft hat ein großes Wachstums- und Beschäftigungspotenzial. Sie ist zum Impulsgeber für gesellschaftliche Erneuerung geworden.

Kreative und künstlerische Arbeit bildet die Grundlage für ökonomischen Fortschritt und jede gesellschaftliche Innovation. Die Kreativwirtschaft ist eine eigene Wirtschaftsform und Zukunftsbranche. Sie ist mit ihrem hohen wirtschaftlichen Potenzial mindestens so zu fördern

wie die klassischen Industrien. Vor allem die Existenzgründungsförderung muss auf die Bedürfnisse von Kreativen zugeschnitten werden.

### **Bildung – Schlüssel für die Kultur**

Kulturelle Bildung ist für uns der Schlüssel für die Kultur der Zukunft. Kulturelle Bildung ist Voraussetzung und Bedingung einer freien und gerechten Gesellschaft. Kulturelle Bildung darf deshalb nicht vom sozialen Status oder vom Bildungsstand der Eltern von Kindern abhängig sein. Über die Zusammenarbeit zwischen Kultur und Kindergarten und Schule – nicht nur, aber besonders auch in der Ganztagschule – wollen wir die kulturelle Teilhabe aller Bevölkerungsschichten ermöglichen. In der Kooperation mit Künstlern und Kulturpädagogen können Kindern neue Zugänge zum kulturellen Leben eröffnet und gleichzeitig soziale Kompetenzen gefördert werden. Und nicht nur die Schüler und Schülerinnen profitieren von diesen Kontakten, auch für die Einrichtung Schule ergeben neue Perspektiven.

Kulturelle Bildung ist aber auch ganzheitlich und lebensbegleitend. Wir wollen – insbesondere vor dem Hintergrund des demographischen Wandels darauf achten, dass für ältere Bürgerinnen und Bürger Kultur und Möglichkeiten zur Selbsttätigkeit zur Verfügung stehen.